Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 38. **Neuenbürg,** Mittwoch den 16. Mai **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

In Folge Ministerialerlasses vom 9. d. M. werden die Ortsbehörden aufgefordert, sich wegen Verfolgung der Maikäfer nach der Vorschrift vom 2. Mai 1837, Reg.-Bl. S. 192, zu benehmen, insbesondere angemessene Prämien für gewisse Quantitäten gesammelter Maikäfer oder Engerlinge auszusetzen und hierüber sofort Bekanntmachung zu erlassen. Ueber den Vollzug dieses Auftrags ist zu berichten.

Den 14. Mai 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Catharine Faaß von Conweiler, Ehefrau des Georg Adam Kälber in Baltimore in Nordamerica hat um Ausfolge ihres Vermögens gebeten; es werden daher etwaige Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen beim Gemeinderathe Conweiler geltend zu machen, da nach Ablauf dieser Frist der Vermögensausfolge statt gegeben wird.

Am 11. Mai 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die ledige Elisabethe Friker von Enzklösterle will nach Nordamerica auswandern, kann aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht leisten. Etwaige Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen beim Gemeinderath Enzklösterle geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die hieraus entspringenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Am 11. Mai 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Den 18. Mai, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Dennach:

75 Stück Nadelholz, Lang- und Klotzholz,
1600 „ „ Stangen
10—20′ lang und bis 4″ stark,
500 Stück Nadelholzstangen
21—35′ lang und bis 4″ stark,
1200 Stück Nadelholzstangen
30—50′ lang und 4⅓ bis 7″ stark,
2 Eichen-Stangen
26—30′ lang und bis 4″ stark,
16 Klafter buchene
2 „ birkene } Scheiter u. Prügel,
12 „ tannene
7300 Stück Wellen

aus den Staatswaldungen Herrenacker, Haag und Hinterer Bergwald.

Neuenbürg, den 15. Mai 1866.

K. Forstamt.

Holzlieferung.

Für die untere Enzbrücke sind

164 Stück Rostpfähle je 25 Fuß lang
vergl. 9″ stark

erforderlich und werden solche im Submissionswege vergeben.

Offerte sind bis Samstag den 26. d. Mts. schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift

„Pfahllieferung"

versehen, einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen sind auf diesseitigem Bureau zur Einsicht aufgelegt.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen.

Noch wird bemerkt, daß forchenen Stämmen der Vorzug gegeben wird.

Neuenbürg, den 15. Mai 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des hier gestorbenen Heinrich Winter, gewesenen Eisenbahnbauarbeiters von Heubach, großherzogl. hessen'schen Landgerichts Groß-Umstadt wird am

Samstag den 26. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Krankenhause gegen baare Bezahlung verkauft:

Fahrniß,

bestehend in 1 goldenen Uhr, 1 goldenen Ring, 1 Koffer, Kleidern und Leibweißzeug,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Mai 1866.

K. Gerichtsnotariat. Zwißler.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Schwann.

Fahrniß-Verkauf.

Gottfried Eggers Wittwe von hier läßt am Pfingstmontag den 21. dieß, Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung versteigern:

Mannskleider, 2 Wägen mit eisernen Achsen, sowie sonstiges Fuhrgeschirr und 1 Pflug mit Egge.

Den 12. Mai 1866.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Birkenfeld.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 18. d. M. kommen aus den hiesigen in die Eisenbahnlinie fallenden Gemeindewaldungen Scheuterhau, Neuwiesenberg ꝛc. zum Verkauf:

174 Stück Langholz mit 1539 Cub.',
181 „ Stangen,
8½ Klftr. buchene und forchene Scheiter,
49 „ „ „ „ Prügel,
4536 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei der untern Sensenfabrik Schwarzloch.

Den 14. Mai 1866.

Schultheißenamt.
Wagner.

Salmbach.

Aus hiesigen Gemeindewaldungen werden im Aufstreich verkauft:

172 Stück Lang- u. Klotzholz mit 3537 C.',
39 „ Gerüststangen,

wozu die Liebhaber auf

Dienstag den 22. Mai d. J.,
Mittags 1 Uhr,

aufs hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Günstige Zahlungsbedingungen werden gestellt.

Am 14. Mai 1866.

Schultheißenamt.
Wagner.

Althengstett,
Oberamts Calw.

Die Gemeinde verkauft am Freitag den 18. d. Mts., von Morgens 9 Uhr an, etwa 350 Stämme Langholz, 32,000 C.' enthaltend, worunter sehr schöne Weiß- und Rothtannen von über 200 C.'.

Etwaige Liebhaber werden auf das Rathhaus eingeladen.

Den 14. Mai 1866.

Schultheiß Raschold.

Privatnachrichten.

Calmbach.

Verkauf von Maurer- und Steinhauer-Handwerkszeug.

Die Unterzeichnete bringt am Pfingstmontag den 21. d. M., von Morgens 7 Uhr an, in ihrer Wohnung zur Versteigerung:

33 Zweispitz, 14 Schlegel, 11 Possirhämmer, 4 Stockhämmer, 4 Maurerhämmer, 20 Schlag- und Stoßeisen, 6 Winkeleisen, 16 Bickel, 7 Steingriffe, 16 Hebeisen, 20 Steinspeidel, 6 Aexte, 3 Schießgeschirre, 3 Schaltkarren und 1 Kastenkarren, sowie ein Steinzug und 1 Wasserwage, auch anderes Handwerksgeschirr.

Gottlieb Funk, Maurers Wittwe.

Neuenbürg.

Fahrniß-Versteigerung.

Heute, Mittwoch den 16. Mai halte ich in meinem Hause Morgens 8 Uhr anfangend eine Fahrnißversteigerung durch alle Rubriken ab; wozu ich Kaufsliebhaber höflich einlade.

Alt Sensenschmied Braun.

Amme-Gesuch.

Es wird eine gesunde Schenkamme zum sofortigen Eintritt für Pforzheim gesucht, wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Ein eiserner **Heerd** für eine kleine Familie wird nach Wildbad zu kaufen gesucht. Näheres sagt die Redaktion.

Calmbach.

Einen etwas leichten zweispännigen Leiterwagen mit eisernen Achsen, grün angestrichen hat zu verkaufen

Wagner Olpp.

H. Külsheimer
vis-à-vis dem römischen Kaiser
in Pforzheim
empfiehlt sein großer Lager in
Oefen und Heerden
für Holz und Steinkohlenbrand.

Wagen, einen gebrauchten zweispännigen mit eisernen Achsen und Zugehör hat billig zu verkaufen

H. Külsheimer.

Wildbad.

Auswanderer
u. Reisende nach Amerika
befördert mittelst Dampf- und Segelschiffen I. Classe zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen
der concessionirte Agent
Fr. Rometsch.

Neuenbürg.

Mein vollständig assortirtes
Lager in fertigen Herrenkleidern
halte bestens empfohlen.

Christian Knöller, Schneider.

Feldrennach.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am Pfingstmontag den 21. Mai stattfindenden

Hochzeit

in das Gasthaus zum Ochsen dahier freundlichst ein.

A. Schweitzer,
früher Landjäger hier;
Louise Seeger,
Pflegtochter des
Ochsenwirth Schmid.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Am Pfingstmontag den 21. ds. feiern wir unsere

Hochzeit,

wozu wir alle unsere Verwandte, Freunde und Bekannte, insbesondere auch die Arbeiter der Sensenfabrik, in das Gasthaus zum Bären hier hiemit freundlichst einladen.

Wilhelm Heß,
Sophie Braun.

Neuenbürg.

Ein herrenloser Futtertrog! zu erfragen in der alten Post.

Neuenbürg.

Mehrere Sorten fertige

Fuß- und Wagen-Wenden

empfiehlt

Christian Genßle,
Wendenmacher.

Calmbach.

Zu unserer nächsten Montag als am Pfingstmontag den 21. Mai stattfindenden

Hochzeit

erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu einem Glas Wein in unser Haus höflichst einzuladen.

Den 14. Mai 1866.

Joh. Barth, Speisewirth.
Wilhelmine Schultz
aus Hirsau.

Beinberg.

100 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesezliche Sicherheit parat bei

Georg Kusterer Gemeinderath.

Unterniebelsbach.

Hochzeit-Einladung.

Zu unserer am Pfingstmontag den 21. Mai stattfindenden Hochzeitfeier laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte in das Gasthaus zur Sonne in Obernhausen ebenso höflich als herzlich ein.

Gottlieb Roth,
Marie Roth
von Unterniebelsbach.

Neuenbürg.

Gute Kartoffeln

verkauft Christian Genßle.

Gegen Hinterlegung von württ. Staatspapieren, von entsprechendem Werthe, wird sogleich ein Anlehen von 360—80 fl. aufzunehmen gesucht.

Auskunft ertheilt die Redaktion.

Neuenbürg.

Schweineschmalz,

rein und gut, zu billigem Preise bei

Theodor Weiss.

Säger, zwei tüchtige werden gesucht. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Feldrennach.

100 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.

Stiftungspfleger Bürkle.

Salmbach.

Für einen guten Zinszähler sucht ein Anlehen von 1000 fl. gegen mehr als 1½fache Sicherheit in Gebäuden und mindestens die Hälfte in Gütern

Den 14. Mai 1866.

Schultheiß Wagner.

Neuenbürg.

350 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit à 4½ Procent auszuleihen

Friedr. Schönthaler.

Neuenbürg.

Ein geordnetes Mädchen findet als Hausmagd sogleich einen guten Platz. Wo? sagt die Redaktion.

Bettfedern-, Flaum-
und
neue fertige Betten-Verkauf.

Nur nächsten Donnerstag als am Neuenbürger Markt von Morgens 7 Uhr an bis Abends 7 Uhr

werden im Gasthaus zur Sonne in Neuenbürg ein großes Quantum reine neue Bettfedern und Flaum sowie neue gutgefüllte fertige ein- und zweischläfrige vollständig gerichtete Betten zu auffallend billigem Preis verkauft.

Neuenbürg.

Preußisches, Frankfurter u. Darmstädter Papiergeld nehme ich in meiner Wirthschaft bei entsprechender Zehrung für voll an.

C. Wanser
z. Waldhorn.

Neuenbürg.

Schulschreibhefte

in neuer Auswahl, für Wiederverkäufer mit Rabatt bei

Jak. Meeh.

Puppenbilderbogen

in neuer Auswahl bei

Jak. Meeh.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Pforzheim.

Anzeige und Empfehlung.

Mein Lager von **weißen Back- und Kaminsteinen**, sowie von **feuerfesten Backsteinen**, die sich für Außenwände oder sonst ins Freie an der Witterung ausgesetzte Plätze besonders eignen, und **weißen Dachziegeln** empfehle den Herrn Baumeistern und Bauunternehmern bestens. Auch werden geneigte Bestellungen in geformten Gesimssteinen entgegengenommen. Die Bestellungen bitte mir jeweils **schriftlich** zukommen zu lassen.

Meine Wohnung befindet sich **Bleichstraße** bei Herrn Maurermeister **Etzel**.

Eduard Hummelsheim.

Die Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft

versichert **zu festen Prämien, also ohne jede Nachzahlungsverpflichtung**, Bodenerzeugnisse, als: Getreide, Wein, Hopfen, Tabak und dergleichen gegen Hagelschaden. Die Auszahlung von Entschädigungen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen nach Feststellung baar und voll ohne Rücksicht darauf, ob die Prämieneinnahme des laufenden Jahres dazu ausreicht oder nicht, weil eintretende Verluste aus dem Kapitalvermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Agenten, bei denen auch Antragsformulare unentgeldlich zu haben sind.

Schultheiß **Wagner** in Birkenfeld;
Schultheiß **Bürkle** in Schwann.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 9. Mai. Das Staatsministerium schlug heute dem Könige vor, das Abgeordnetenhaus aufzulösen, damit unverzüglich Neuwahlen angeordnet werden können, um die gegenwärtige Stimmung des preußischen Volks auszudrücken. Eine Anlage des „Staats-Anzeigers" publicirt die königliche Verordnung, wodurch auf Grund des Artikels 51 der Verfassung das Abgeordnetenhaus aufgelöst wird.

Württemberg.

(Königl. Verordnung, betreffend die Einberufung der Ständeversammlung.) Karl von Gottes Gnaden, König von Württemberg. Da Wir nach Anhörung Unseres Geheimen Raths Behufs der Erledigung einiger dringender Angelegenheiten in Gemäßheit des §. 127 der Verfassungsurkunde den Zusammentritt der Stände auf Mittwoch den 23. Mai d. J. festzusetzen geruht haben, so befehlen Wir, daß sich die Mitglieder beider Kammern am Dienstag den 22. d. Mts. bei dem ständischen Ausschuß legitimiren und am folgenden Tag zu Eröffnung ihrer Sitzungen dahier versammeln, um die Vorlagen Unserer Regierung zu vernehmen und dieselben in verfassungsmäßige Berathung zu ziehen. Gegeben, Stuttgart, 11. Mai 1866. Karl. Der Minister des Innern: Geßler.

Stuttgart, 14. Mai. Die Papiergeldfrage ist durch die übertriebene Aengstlichkeit vieler Leute zu einer wahren Calamität für die Geschäftswelt geworden. Die hiesigen Bankier und größeren Geschäftsleute traten daher, namentlich auch zur Beruhigung des auswärtigen Publikums, zu einer Besprechung zusammen und verständigten sich dahin, daß sämmtliches in Gulden ausgestelltes Staatspapiergeld sowohl als Banknoten (der Frankfurter, Darmstädter, Münchener Bank) für voll angenommen werden solle. Um jedoch dem Publikum, das Silber begehrt, gleichfalls genügen zu können, sollen bei allen Zahlungen nur die Hälfte Papier, die andere Hälfte Silber sein dürfen. — Diese praktische Uebereinkunft wird nach unserer Ansicht mehr zur Beruhigung beitragen als alle theoretischen Erörterungen über die Natur und Solidität der Banknoten. Die anfängliche Verwirrung scheint nach unserer Erfahrung bereits in der Klärung begriffen zu sein. (St.-Anz.)

Stuttgart, 10. Mai. Heute war eine Anzahl badischer Abgeordneten hier, um sich mit württembergischen über die ernste Lage der politischen Zustände in Deutschland zu berathen. Es war nicht eine große Versammlung mit Resolutionen, sondern eine vertrauliche Besprechung beabsichtigt, und deßhalb die Versammlung auf einen engeren Rahmen beschränkt. Die Verhandlung bewegte sich hauptsächlich um die Frage, wie die Kammern der Mittel- und Kleinstaaten, wenn demnächst die Anforderung an sie kommt, die Mittel zur Mobilmachung zu verwilligen, dabei das deutsche Interesse am besten wahren, die nothwendige Entwicklung Deutschlands in freiheitlicher und einheitlicher Hinsicht am besten fördern können. Eine volle Uebereinstimmung stellte sich darüber heraus, daß die Verwilligung solcher Mittel nicht unbedingt ertheilt werden dürfe, sondern vielmehr Garantieen dafür verlangt werden müssen, daß mit diesen Mitteln nicht bloß die alten, unglückseligen, bundestäglichen Zustände wiederhergestellt werden. Als solche Garantieen wurden erwähnt feste Zusagen von Seiten der Regierungen, Bekräftigung solcher Zusagen durch Uebergabe der Angelegenheiten in Hände, deren Gesinnung über allen Zweifel steht, durch Anerkennung der Grundrechte, durch Einführung der allgemeinen Wehrpflicht, durch Berufung eines deutschen Parlaments, durch Abschluß von Verträgen der deutschen Staaten unter einander, welche Deutschland eine Sicherheit für seine Zukunft gewähren. Ebenso sprach sich in der Versammlung die Meinung allgemein dahin aus, daß die Mittel- und Kleinstaaten sich wohl rüsten müssen, aber auch sich einigen, um nicht der Kampfpreis der streitenden Parteien zu werden, und um einer Zerreißung Deutschlands vorzubeugen, daß sie nicht Neutralität für jeden Fall erklären können, wohl aber zunächst eine reservirte Stellung einnehmen müssen, um die Einmischung des Auslandes ferne zu halten und schließlich für die richtige Neugestaltung Deutschlands den Ausschlag geben zu können. (S. M.)

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw